

AKADEMIE

für Logotherapie
und Existenzanalyse

Mainz

Volkshochschule

Programm

September 2011
bis August 2012

Volkshochschule Mainz

Karmeliterplatz 1
55116 Mainz
Postfach 4064
55030 Mainz

Telefon: 061 31/26 25-0

Telefax: 061 31/26 25-100

E-Mail: logotherapie@vhs-mainz.de

Internet: www.logotherapie-mainz.de



Viktor E. Frankl

(1905 – 1997)

„Das Leben selbst ist es, das dem Menschen Fragen stellt. Er (der Mensch) hat nicht zu fragen, er ist vielmehr der vom Leben her Befragte, der dem Leben zu antworten – das Leben zu ver-antworten hat. Die Antworten aber, die der Mensch gibt, können nur konkrete Antworten auf konkrete ‚Lebensfragen‘ sein.“

Akademie für Logotherapie und Existenzanalyse

c/o Volkshochschule Mainz

Karmeliterplatz 1

55116 Mainz

Postfach 4064

55030 Mainz

Telefon: 061 31/2625 -0

Telefax: 061 31/2625 -100

E-Mail: logotherapie@vhs-mainz.de

Internet: www.logotherapie-mainz.de

Bankverbindung:

Sparkasse Mainz

Konto Nr. 885

(BLZ 550 501 20)

Ehrenamtlicher Leiter der Akademie:

Prof. Dr. Randolph Ochsmann

Direktor der Volkshochschule:

Horst Leder

Herausgeber:

Volkshochschule Mainz e.V.

Verantwortlich: Horst Leder

Gestaltung und Konzeption:

Inge Eichelkraut, ::konterkariert, Wiesbaden

Druck:

mww.druck und so ..., Mainz-Kastel

Die „Akademie für Logotherapie und Existenzanalyse“ ist eine Einrichtung in Trägerschaft der Volkshochschule Mainz. Ziel dieser Institution ist es, die von Viktor E. Frankl entwickelte Logotherapie und Existenzanalyse zu fördern und zu verbreiten. Die Akademie wird in dieser Zielsetzung von der „Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse e.V.“ (DGLE) unterstützt und anerkannt. Die Frage nach dem Sinn menschlichen Daseins ist das zentrale Problem im Lebenswerk von Viktor E. Frankl. Die drei Jahre, die Frankl in vier Konzentrationslagern, darunter in Auschwitz, verbrachte, wurden zu einem „Testfall“ für seine Lehren. Diese Jahre zeigten ihm in aller Deutlichkeit, dass der Mensch seine Menschlichkeit verliert, der Sinn in seinem Leben verliert; in gleicher Weise erfuhr er, dass kein menschliches Leben seinen Sinn zu verlieren braucht, unter keinen Umständen, nicht einmal in Auschwitz. Frankl zählt zu den bedeutendsten Humanisten des 20. Jahrhunderts. Sein Buch „... trotzdem Ja zum Leben sagen“ hat Millionen von Menschen in der ganzen Welt erreicht, in ihnen ein tiefes Gefühl von Lebenssinn erweckt und sie zur Übernahme von Verantwortung für ihr Leben motiviert.

Die Akademie will mit ihrem Bildungsangebot Menschen auf ihrer „Suche nach Sinn“ unterstützen. Sie bietet deshalb zu den verschiedensten Themen Vorträge und Seminare an, die auch Hilfen für die persönliche Beantwortung von Lebensfragen beinhalten. Die Akademie führt darüber hinaus eine abschlussbezogene Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse durch, und zwar für Menschen, die in ihrer Arbeit mit anderen oder in der Auseinandersetzung mit sich selbst immer wieder vor Sinnfragen gestellt werden. Die Akademie wird in ihrer Zielsetzung von der „Deutschen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse e.V.“ (DGLE) unterstützt und anerkannt.

Prof. Dr. Randolph Ochsmann



Sprechstunde

Wer sich ganz unverbindlich über die Veranstaltungen der Akademie informieren möchte oder Fragen zur Logotherapie und Existenzanalyse hat, kann sich an den Leiter der Akademie wenden.

Die Sprechstunde findet – nur nach Anmeldung – freitags von 17 bis 18 Uhr in der Volkshochschule statt.

Anmeldung:

Prof. Dr. Randolph Ochsmann

E-Mail: logotherapie@vhs-mainz.de

Telefon: 061 31/36 23 05

Ausbildung

Das neue Konzept der Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse wurde von der Arbeitsgemeinschaft der DGLE-Institute in Zusammenarbeit mit dem Vorstand erarbeitet und im April 2002 (Beschluss 120) innerhalb des Vorstandes der DGLE beschlossen. Seit Januar 2006 ist das Ausbildungskonzept für alle DGLE-Institute verbindlich.

Die gesamte Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse ist eine berufliche Zusatzausbildung und gliedert sich in zwei Abschnitte:

Ausbildungskurs Logotherapie und Existenzanalyse I

Theorie und praxisbezogene Grundlagen (300 UStd.) und *Selbsterfahrung* (100 UStd.)

Der Ausbildungskurs I vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in Logotherapie und Existenzanalyse, fördert durch existenzanalytisch geleitete Selbsterfahrung die Persönlichkeitsentwicklung und erweitert die soziale Kompetenz.

Die Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse I umfasst die Themengebiete Anthropologie, Krisenprävention, Störungsbilder, Grundlagen der Methodik und Begleitung bei existenzieller Problematik.

Differenzierte Angaben zu den Themengebieten sind den Curricula der einzelnen DGLE-Institute zu entnehmen.

Der Abschluss in Logotherapie und Existenzanalyse I führt zu einem eigenständigen Abschluss im Sinne einer Grundqualifikation in Logotherapie und Existenzanalyse und wird mit einem Zertifikat der DGLE bestätigt.

Fortsetzung siehe nächste Seite

Fortsetzung: Ausbildungskurs Logotherapie und Existenzanalyse I

Für die Aufnahme zum Ausbildungskurs Logotherapie I sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und/oder eine mehrjährige berufliche Tätigkeit in einem sozialen, pflegerischen oder beratenden Arbeitsbereich erwünscht. Die Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse ist für alle offen, die sich in vertiefter und qualifizierter Weise mit der Logotherapie beschäftigen wollen.

Grundsätzlich entscheidet die jeweilige Institutsleitung nach Vorlage der beruflichen Qualifikation und nach einem Vorgespräch über die Aufnahme in den Ausbildungskurs Logotherapie I.

Ausbildungskurs Logotherapie und Existenzanalyse II

Praxisbezogene Vertiefung (200 UStd.) und
Supervision (100 UStd.)*

Der Ausbildungskurs II setzt den erfolgreichen Abschluss des Ausbildungskurses I voraus. Er baut in Form eines Systems aus berufsspezifisch kombinierbaren Bausteinen darauf auf. Der Ausbildungskurs II führt zu einer „Vollausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse“ und damit zur Qualifikation als Logotherapeutische Fachkraft im Bereich ***Psychotherapie*** oder ***Beratung*** oder ***Erziehungs- und Bildungsarbeit***, je nachdem, welcher Schwerpunkt gewählt wurde.

Der Ausbildungskurs II dient der Vertiefung und Erweiterung von fachlichen Kenntnissen und kommunikativen Fertigkeiten, die im Ausbildungskurs I erworben wurden, sowie der Supervision existenzanalytisch begründeter logotherapeutischer Tätigkeit.

Voraussetzung zur Aufnahme in den Ausbildungskurs II ist

- der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Ausbildungskurses I nach dem jeweils geltenden und von der DGLE anerkannten Curriculum,

■ ein abgeschlossenes Hochschulstudium und/oder eine mehrjährige berufliche Tätigkeit in einem sozialen, pfliegerischen oder beratenden Arbeitsbereich (**Beratung** bezieht sich dabei auch auf die Berufs- und Arbeitswelt)

■ Die Aufnahme in den Ausbildungskurs Logotherapie II mit der Ausrichtung **Psychotherapie** setzt eine Qualifikation und Ermächtigung gemäß dem deutschen Psychotherapeutengesetz zur Ausübung in Psychotherapie voraus.

Je nach Interesse ist auch die Möglichkeit gegeben, einzelne Bausteine im Rahmen des Ausbildungskurses II an mehr als einem Ausbildungsinstitut der DGLE zu absolvieren. Jedes Ausbildungsinstitut bietet die für seine Ausrichtung charakteristischen Bausteine an (siehe Curricula der einzelnen Institute).

Der Ausbildungskurs **Logotherapie II** führt zu einem Ausbildungsabschluss in Logotherapie und Existenzanalyse und wird mit einem Zertifikat der DGLE bestätigt. Das Zertifikat berechtigt den Inhaber zur Anwendung der Logotherapie in einem der drei Bereiche **Beratung und Therapie, Bildung und Erziehung** oder **Psychotherapie**.

Über den Mindestumfang von 300 Unterrichtsstunden hinaus können je nach Angebot der Ausbildungsinstitute der DGLE beliebig andere, in sich abgeschlossene Bausteine gewählt und der genannten Zusatzqualifikation hinzugefügt werden. Der erfolgreiche Abschluss dieses hinzugewählten Teils wird auf einem Zertifikat des jeweiligen Ausbildungsinstitutes der DGLE als Fortbildung für Logotherapeutische Fachkräfte beurkundet.

* Diese Supervision wird von DGLE-zertifizierten Supervisoren durchgeführt. Die Stundenangaben beziehen sich immer auf Unterrichtsstunden (à 45 Min.)

Logotherapie und Existenzanalyse I

Ausbildung

Die Akademie führt eine abschlussbezogene Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse durch, und zwar für Menschen, die in ihrer Arbeit mit anderen oder in der Auseinandersetzung mit sich selbst immer wieder vor Sinnfragen gestellt werden. Ziel der Ausbildung ist es, den Teilnehmern ein vertieftes Verstehen der vielfältigen Möglichkeiten und Probleme von Menschen zu ermöglichen und Hilfen zu deren vertiefter Entfaltung bzw. Überwindung kennen und anwenden zu lernen. Die Sinnproblematik ist eine besondere Herausforderung für alle Personen, die in einem sozialen, pädagogischen, medizinischen, pflegerischen, psychologischen oder seelsorgerischen Arbeitsfeld tätig sind. Sie müssen ihre Empfindsamkeit dem Thema gegenüber erhöhen, anders zuhören, sich der Bedeutung des Sinns im Leben der Menschen bewusst werden; sie müssen auf Sinnfragen eingestimmt sein. Um anderen Menschen helfen zu können, müssen wir ihre sinnsuchenden und sinngebenden Aktivitäten kennen.

Ausgehend vom Werk Viktor E. Frankls bietet die Ausbildung eine intensive Auseinandersetzung mit anthropologischen und philosophischen Fragen (Existenz, Geist, Sinn, Übersinn, Werte, Freiheit, Verantwortung, Person und Persönlichkeit, Leid, Schuld und Tod). In der speziellen Existenzanalyse geht es um noogene Neurosen, Angst, Depression, Zwang und Abhängigkeit und – mit Themen wie Liebe und Hingabe, Verzeihen, Selbstbejahung, Selbstannahme und Humor – auch um die (Sinn-) Potentiale des Menschen. Die Ausbildung führt in die logotherapeutischen Methoden und in die Beratung ein (Gesprächsführung, Dereflexion, paradoxe Intention und verwandte Verfahren). Sie beschäftigt sich in besonderer Weise mit den existentiellen

Nöten des Menschen: Krankheit, Behinderung, Sterben, Tod und Trauer. Zur Ausbildung gehören auch die logotherapeutischen Möglichkeiten zur Intervention und Prophylaxe von Störungen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und findet einmal im Monat an einem Wochenende statt.

Dozenten der Ausbildung sind:

- Prof. Dr. phil. Randolph Ochsmann (Mainz)
- Dr. theol. Stephan Peeck (Hamburg)
- Dr. med. Gottfried Matthias Spaleck (Neuwied)
- Prof. Dr. phil. Dieter Lotz (Nürnberg)

Hinweis

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch des Kennenlernseminars (P12506) und ein Aufnahmegespräch, zu dem nach der Reihenfolge der Anmeldungen eingeladen wird. Da maximal 16 Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen und erfahrungsgemäß nicht alle Interessierten aufgenommen werden können, wird zu einer frühen Anmeldung geraten. Es empfiehlt sich ebenfalls, die Vortragsreihe „Das Leben als Herausforderung“ (P12502 bis P12505) zu besuchen, um die Dozenten kennenzulernen.

P12551

Freitag, 16. 3. 2012, 18.15–21.30 Uhr

Samstag, 17. 3. 2012, 9.00–18.00 Uhr

Sonntag, 18. 3. 2012, 9.30–14.00 Uhr

Einschreibegebühr: 120,- €

Gebühr: 3.800,- € (inkl. Einschreibegebühr, in Raten zahlbar)

Dauer: 440 UStd.

vhs-Haus

Prof. Dr. phil. Randolph Ochsmann, Dr. theol. Stephan Peeck,

Dr. med. Gottfried Matthias Spaleck, Prof. Dr. phil. Dieter Lotz

Logotherapie und Existenzanalyse

Kennenlern-Seminar

In dieser halbtägigen Veranstaltung wird die Ausbildung „Logotherapie und Existenzanalyse I“ vorgestellt. Kenntnisse über die Logotherapie werden vorausgesetzt. Interessierte Personen ohne Vorkenntnisse sollten zuvor das Seminar „Auf der Suche nach Sinn“ besuchen (P12501).

P12506

Samstag, 22. 10. 2011, 9.00–13.00 Uhr

Dauer: 1x 5 UStd., Gebühr: 27,- €

vhs-Haus

Prof. Dr. Randolph Ochsmann

Ausbildungskurs

Logotherapie und Existenzanalyse II

Die Angebote sind Bausteine des Ausbildungskurses „Logotherapie und Existenzanalyse II“. Nur Personen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, können mit den Kursen das Zertifikat der DGLE erwerben. Für Personen mit vergleichbaren anderen Vorbildungen stehen die Veranstaltungen – ohne DGLE-Zertifizierung – ebenfalls offen.

Logotherapie in der (Beratungs-) Praxis: Gesprächsführung und Gesprächsinhalte

In diesem drei Wochenendblöcke umfassenden Seminar wollen wir die in der Grundbildung erworbenen theoretischen Kenntnisse auf die praxisbezogene Anwendung und Umsetzung hin vertiefen. Dabei hat das Seminar einen doppelten Schwerpunkt: Zum einen wollen wir anhand von vorgestellter Kasuistik, Rollenspielen und weiteren Gesprächsübungen die konkrete Gesprächsführung trainieren. Es sollen also das dichte Gespräch, die Traumdeutung sowie assoziative, narrative, imaginative Elemente der Gesprächsführung eingeübt werden. Zum anderen sollen für typische, in der Beratungspraxis immer wiederkehrende Problemfelder konkrete Hilfen benannt werden. Das sind u. a. Themen wie: Hilfen zu mehr Selbstwertgefühl, Hilfen zur Überwindung von (Lebens-)Angst, Hilfen zum Loslassen schwerer Vergangenheit, Hilfen zur Überwindung von depressiven Gestimmtheiten, Hilfen bei Partnerschaftskonflikten, Hilfen zur Sinnfindung, Hilfen, sich besser durchsetzen zu können, Hilfen zur Trauerbewältigung u. a.

P12556

Freitag, 27. 4. 2012, 18.15–21.30 Uhr

Samstag, 28. 4. 2012, 9.00–18.00 Uhr

Sonntag, 29. 4. 2012, 9.30–14.00 Uhr

(Weitere Termine: 25.–27. 5. 2012 / 22.–24. 6. 2012)

Einschreibegebühr: 50,– €

Gebühr: 690,– € (inkl. Einschreibegebühr, in Raten zahlbar)

Dauer: 60 UStd.

vhs-Haus

Dr. Stephan Peeck



Neu

Supervisionsangebot für Logotherapie II

Das Supervisionsseminar richtet sich an Teilnehmer, die den Kurs Logotherapie I erfolgreich abgeschlossen haben und am Kurs Logotherapie II teilnehmen oder teilgenommen haben. Das Seminar soll die Möglichkeit eröffnen, die für den erfolgreichen Abschluss von Logotherapie II erforderlichen Supervisionsstunden zu absolvieren.

Inhalt des Seminars ist konsequente „Fallsupervision“, es werden also Gespräche (Therapie-, Beratungs-, Coaching-Gespräche ...) besprochen, die von den Teilnehmern mit Gesprächspartnern geführt werden. Die Teilnehmer sollten in der Regel mit Klienten selbst geführte Gespräche vorstellen, die im Seminar dann supervidiert werden. Es können auch Teilnehmer zugelassen werden, die zzt. keine eigenen Gesprächsreihen führen, sondern die durch die Teilnahme an den Fallbesprechungen ihre logotherapeutischen Praxiskenntnisse vertiefen wollen.

P12554

Freitag, 25. 11. 2011, 18.15–21.30 Uhr

Samstag, 26. 11. 2011, 9.00–18.00 Uhr

Sonntag, 27. 11. 2011, 9.30–14.00 Uhr

(Weitere Termine: 2.–4. 3. 2012 / 1.–3. 6. 2012)

Einschreibgebühr: 50,- €

Gebühr: 690,- € (inkl. Einschreibgebühr, in Raten zahlbar)

Dauer: 60 UStd.

vhs-Haus

Dr. Stephan Peeck

Einführende Veranstaltungen

Für diese Seminare und Vorträge sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Auf der Suche nach Sinn

Wir leben in einer Zeit, in der die Angst zum lebensbestimmenden Gefühl der Menschen geworden ist. Die Angst unter uns ist so groß, weil der Mangel an Sinn so groß ist. Und dieser Mangel ist so groß, weil die Suche nach Sinn so schwer fällt. Das Bedürfnis nach Sinn und Wert ist für Viktor E. Frankl die stärkste Bestrebung im Menschen. Menschsein heißt: auf Verantwortung und Sinnverwirklichung hinleben. Seelische Erkrankungen entstehen nach der Auffassung des Wiener Professors für Neurologie und Psychiatrie, wenn der Einzelne seiner Verantwortlichkeit, seiner Freiheit und seiner Sinn-Dimension ausweicht. Vorgestellt werden die Grundgedanken der Logotherapie und Existenzanalyse sowie Hilfen für die eigene Suche nach Sinn.

P12501

Samstag, 1. 10. 2011, 9.00–13.00 Uhr

Dauer: 1x 5 UStd., Gebühr: 27,- €

vhs-Haus

Prof. Dr. Randolph Ochsmann

Vortragsreihe „Das Leben als Herausforderung“

Die von den Dozenten der Grundbildung gemeinsam gestaltete Vortragsreihe gibt einen Einblick in verschiedene Bereiche der Logotherapie und Existenzanalyse. Der Besuch der folgenden fünf Veranstaltungen kann von der Akademie als „Einführung in die Logotherapie und Existenzanalyse“ zertifiziert werden: P12501, P12502, P12503, P12504 und P12505.

Woher kommt die Kraft zur Veränderung? *Logotherapeutische Hilfen zur Persönlichkeitsentwicklung*

„Eigentlich wollte, sollte, müsste ich ...“ – „Ab morgen ...“ – „So kann das nicht weitergehen ...“ Mit diesen oder ähnlichen Sätzen bringen Menschen ihren Wunsch nach Veränderung zum Ausdruck. Und dann bleibt doch oftmals alles beim Alten. Andere wiederum haben die Hoffnung auf Veränderung fast aufgegeben. „Das hat alles keinen Sinn mehr.“ „Ich sehe keinen Ausweg mehr.“ „Ich will schon, aber ich weiß einfach nicht wie.“ „Ich habe zu viele schlechte Erfahrungen gemacht ...“ So und vielfältig anders drücken Menschen ihre Resignation aus. Was ist das, was Menschen immer wieder davon abhält, das in ihrem Leben auch zu tun, was sie mit ihrem Verstand als richtig erkannt haben? Wie kann ich meine guten und richtigen Gedanken so in mein Gefühl übersetzen, dass ich sie auch verwirklichen und leben kann? Welche typischen Blockaden hindern Menschen immer wieder daran, sich und ihr Leben verändern zu können? Woher können wir die Kraft zur Veränderung unseres Lebens beziehen? Welche konkreten Hilfen gibt es dafür? Im Vortrag wird diesen Fragen konkret und lebensnah nachgegangen und es sollen in der Praxis erprobte Antworten gegeben werden.

Woher kommt die Kraft zur Veränderung?

P12502

Donnerstag, 27. 10. 2011, 20.00–21.30 Uhr

Dauer: 1x 2 UStd., Gebühr: 10,- €

vhs-Haus

Dr. Stephan Peeck

Ist die Krise eine Chance?

Logotherapeutische Hilfen für eine neue Sinnfindung

„Am Ende zu sein, ist der beste Zeitpunkt für einen Neuanfang“, so steht es auf einem Kalenderblatt. Im Laufe unseres Lebens erleben wir Höhen und Tiefen. Einige dieser negativen Erfahrungen können tiefe Einschnitte in das Leben bedeuten: Schicksalsschläge wie z. B. der Verlust eines geliebten Menschen oder eine schwere Erkrankung. Auch in solchen Situationen stehen wir vor der Entscheidung, ob wir diese Erfahrung als Grund für einen Rückzug aus dem Leben nehmen oder als Herausforderung zu einem intensiveren Leben begreifen. Es gibt keine Lebensphase, in der wir nicht Sinn finden können, wenn wir uns aufmachen, ihn zu suchen. Auch in Krisensituationen gibt es neue Möglichkeiten. In dem Vortrag geht es zum einen um Möglichkeiten, die Entstehung von Lebenskrisen zu verhindern. Zum anderen sollen Hilfen vorgestellt werden, die sich bei der Bewältigung von Krisen bewährt haben.

P12503

Donnerstag, 3. 11. 2011, 20.00–21.30 Uhr

Dauer: 1x 2 UStd., Gebühr: 10,- €

vhs-Haus

Prof. Dr. Dieter Lotz

Wege zur Gesundheit – Wege der Entscheidung?

Logotherapeutische Überlegungen zum Zusammenwirken von Körper, Seele und Geist

Das Menschenbild der Logotherapie und Existenzanalyse beschreibt den Menschen als ein Wesen, das sich ständig entscheidet. Gilt dies auch für die Frage der Gesundheit? Kann ich mich für meine Gesundheit „entscheiden“? Möglicherweise sogar für das Krank-Sein? Der Vortrag zeigt einen dynamischen Gesundheitsbegriff auf. Dabei sind Gesundheit und Krankheit mit dem inneren Wachstumsprozess eines Menschen verbunden. Beides, die Sehnsucht nach dem Gesunden, Heilen, wie auch das Erlebnis des Krank-Seins fordern den Menschen dazu auf, sich dem zu nähern, was er als individuelle Möglichkeit in sich trägt. Diese Möglichkeiten sichtbar werden zu lassen, ist das zentrale Anliegen von Logotherapie und Existenzanalyse. Nach dem Vortrag ist Gelegenheit, über eigene Erfahrungen mit dem Thema ins Gespräch zu kommen.

P12504

Donnerstag, 10. 11. 2011, 20.00–21.30 Uhr

Dauer: 1x 2 UStd., Gebühr: 10,- €

vhs-Haus

Dr. Gottfried Matthias Spaleck

Was ist Daseinsoptimismus?

Logotherapeutische Überlegungen zum Umgang mit schicksalhaften Lebenserfahrungen

Viktor E. Frankl hat Mitleid mit den Pessimisten: „Der Pessimist gleicht einem Manne, der vor einem Wandkalender steht und wehmütig zusieht, wie dieser Kalender – von dem er täglich ein Blatt abreißt – immer schwächtiger und schwächtiger wird. Der Optimist hingegen gleicht einem, der das Kalenderblatt, das er jeweils entfernt, fein säuberlich auf die bisher abgenommenen Blätter legt, sich auf der Rückseite Notizen macht darüber, was er an diesem Tage getan oder erlebt hat, und nicht ohne Stolz auf die Gesamtheit dessen zurückblickt, was da alles in diesen Blättern festgelegt – was alles in diesem Leben ‚festgelebt‘ ist.“ Von dieser grundlegenden Haltung gegenüber dem Leben ist in diesem Vortrag die Rede. Denn der allgemeine Glaube, dass das Leben Gutes bringt, hat offensichtlich einen wichtigen Einfluss darauf, wie Menschen mit schwerwiegenden Belastungen fertig werden. Diese Erkenntnis lässt sich jedenfalls gewinnen, wenn man die Ergebnisse psychologischer Forschung zum Optimismus anschaut.

P12505

Donnerstag, 17. 11. 2011, 20.00–21.30 Uhr

Dauer: 1x 2 UStd., Gebühr: 10,- €

vhs-Haus

Prof. Dr. Randolph Ochsmann

Seminarreihe „Schicksal und Freiheit“

Bei allem Schweren, das den Menschen treffen kann, hat er immer die Möglichkeit, sich so oder so zu seinem Schicksal zu verhalten. Diese innere Freiheit kann ihm niemand nehmen. Die folgenden vier Themen, die sich im weitesten Sinne damit beschäftigen, werden in den Einzelveranstaltungen behandelt:

- Die tragische Trias von Leid, Schuld und Tod
- Einschneidende Lebenssituationen – die innere Freiheit entdecken
- Freiheit und das Gewahrsein der Endlichkeit
- Verantwortlich Mensch sein

P12510

Samstag, 4. 2. 2012, 25. 2. 2012, 3. 3. 2012, 17. 3. 2012,
jeweils 9.00–13.00 Uhr

Dauer: 4x 5 UStd., Gebühr: 80,- €

vhs-Haus

Hiltrud Kirsch, Ingrid Schoepe, Margit Kobold, Wolfgang Merle

Hinweis

Die Seminarreihe besteht aus vier Veranstaltungen, die auch einzeln besucht werden können. Die Teilnahme an der gesamten Seminarreihe kann von der Akademie für berufliche Zwecke zertifiziert werden; es wird gegenüber den Einzelveranstaltungen ein Preisnachlass von 20 Prozent gewährt.

Die Einzelveranstaltungen der Seminarreihe

Die tragische Trias von Leid, Schuld und Tod

Ist ein sinnvolles Leben trotz Leid, Schuld und Tod möglich? Diese Frage wird immer wieder gestellt angesichts der Unabänderlichkeit von Schicksal und Schicksalsschlägen. Aber da der Mensch immer und unter allen Umständen die Möglichkeit besitzt, zu seinem Schicksal Stellung zu beziehen, muss ein schweres oder hartes Leben nicht automatisch bedeuten, dass nicht trotzdem oder vielleicht gerade deswegen, ein Sinn-erfülltes Leben zu verwirklichen ist. In der Logotherapie wird sehr ausführlich auf diesen Sachverhalt eingegangen und das Seminar zu diesem Thema möchte eine Einführung sein für Menschen, die sich aktiv mit ihrem Leben und der Frage nach Freiheit und Schicksal im logotherapeutischen Kontext auseinandersetzen wollen.

P12511

Samstag, 4. 2. 2012, 9.00–13.00 Uhr

Dauer: 1 x 5 UStd., Gebühr: 25,- €

vhs-Haus

Wolfgang Merle

Einschneidende Lebenssituationen – die innere Freiheit entdecken

Ob eine Lebenskrise, der Verlust eines Menschen oder eine schwere Krankheit. Einschneidende Lebensereignisse katapultieren einen Menschen immer aus seinem bisherigen Leben heraus. Dann beginnt nicht selten eine Zeit, in der eine Rückkehr in das „alte“ Leben gewollt oder ungewollt nicht mehr möglich ist, die aber auch die Möglichkeit neuer Kräfte und Perspektiven eröffnet.

- Wie können wir diese Grenzsituationen gestalten?
- Was nehmen wir mit in unser „neues“ Leben, was bleibt zurück?
- Wie finden wir Zugang zu Kraftquellen, die uns den Schritt nach vorne ermöglichen können?

Diese Fragen können im Seminar zum Tragen kommen. Sowohl eigene Lebenserfahrungen der Teilnehmer/-innen als auch praktische Hilfen der Logotherapeutischen Praxis sollen hier eine Annäherung an das Thema ermöglichen.

P12512

Samstag, 25. 2. 2012, 9.00–13.00 Uhr

Dauer: 1x 5 UStd., Gebühr: 25,- €

vhs-Haus

Margit Kobold

Freiheit und das Gewahrsein der Endlichkeit

Wie sieht ein liebenswertes Leben aus? Welche Eigenschaften besitzt es und welche Ausstrahlung geht von ihm aus? Kann es gelingen, dieses Leben zu lieben trotz – oder vielleicht gerade wegen – seiner Endlichkeit? „In der Vergangenheit ist nichts unwiederbringlich verloren – vielmehr ist im Vergangensein alles unverlierbar geborgen“, sagt Viktor E. Frankl. Diese Aussage bietet Trost und Hoffnung, gleichzeitig mahnt sie, die Möglichkeiten des Augenblicks nicht in die Zukunft zu verschieben, sondern im Hier und Jetzt zu ergreifen. Was wäre, wenn es mir mehr als bisher gelänge, die wesentlichen Dinge in meinem Leben anzugehen? Was könnte mir helfen, mich auf den Weg zu machen?

P12513

Samstag, 3. 3. 2012, 9.00–13.00 Uhr

Dauer: 1 x 5 UStd., Gebühr: 25,- €

vhs-Haus

Ingrid Schoepe

Verantwortlich Mensch sein

Menschsein ist ent-scheidendes Sein. Unseren Handlungen liegen immer Entscheidungen für oder gegen etwas zugrunde, manchmal bewusst, meistens unbewusst. Entscheidungen für oder gegen etwas haben Folgen, für die wir verantwortlich sind, auf die wir Antworten geben müssen. Allen Entscheidungen, die wir treffen, liegen, ob bewusst oder unbewusst, Werte zugrunde. So können wir letztlich in der Auseinandersetzung mit unserem Handeln unsere Werte erspüren und in einem weiteren Schritt der Frage nachgehen, ob uns diese Werte bewusst sind oder ob sie eher unbewussten Werthaltungen entspringen.

P12514

Samstag, 17. 3. 2012, 9.00–13.00 Uhr

Dauer: 1 x 5 UStd., Gebühr: 25,– €

vhs-Haus

Hiltrud Kirsch



Gesprächskreis

Menschen, die sich ganz unverbindlich mit logotherapeutischen Themen beschäftigen oder auch erste Einblicke in das Weltbild Viktor E. Frankls gewinnen möchten, sind herzlich zu diesem Gesprächskreis eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ort: Ristorante/Pizzeria Midi, (in der Nähe
vhs Mainz, gegenüber Rotes Kreuz, barrierefrei)
Mitternachtsgasse 3, 55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 23 58 00
Zeit: jeden 1. Mittwoch im Monat
ab 19.00 Uhr

Infos:

Helga Lier-Bernsee
Telefon: 0 61 31 / 22 00 34

Seminarreihe „Unterstützung und Assistenz bei einem sinnerfüllten Leben für Menschen mit Behinderung“

Mit dieser Seminarreihe sollen Fachkräfte aus Einrichtungen der Behindertenhilfe angesprochen werden, die mit Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen arbeiten. Die Logotherapie kann mit ihren Ansätzen in der heil- und sozialpädagogischen Arbeit mit Menschen mit Behinderung Anwendung finden. Der Sinn im Leben oder auch das Sinnvolle im Leben spielen bei Menschen mit Behinderung eine große Rolle. Die Seminare sind auch für Interessierte offen.

P12515

Samstag, 5. 11. 2011, 12. 11. 2011, jeweils 9.00–13.30 Uhr

Dauer: 2x 6 UStd., Gebühr: 48,- €

vhs-Haus

Carsten Ulrich

Hinweis

Die Seminarreihe besteht aus zwei Veranstaltungen, die auch einzeln besucht werden können. Die Teilnahme an der gesamten Seminarreihe kann von der Akademie für berufliche Zwecke zertifiziert werden; es wird gegenüber den Einzelveranstaltungen ein Preisnachlass von 20 Prozent gewährt.

Die Einzelveranstaltungen der Seminarreihe

Sinnfindung im Leben – mit einer Behinderung

Unterstützung von Menschen mit einer geistigen Behinderung bei der Sinnfindung

Auch für Menschen mit einer geistigen Behinderung stellt sich die Frage nach dem Sinn. Besonders in Krisen und schwierigen Lebenslagen. Zurzeit findet in der heil- und sozialpädagogischen Arbeit eine Veränderung statt. Es wird mehr von einer Assistenz gesprochen, die Betroffenen sollen selbst über ihr Leben entscheiden können. Auch gibt es immer mehr Verhaltensauffälligkeiten. Krisenintervention steht im Alltag oft im Vordergrund. Daher müssen in der heil- und sozialpädagogischen Arbeit neue Methoden und Ideen entwickelt werden, um mit den Veränderungen adäquate Angebote bieten zu können. Die Logotherapie kann eine gute Basis für neue Methoden sein. Nach einem Einblick in die Logotherapie sollen in diesem Seminar mögliche Angebote mit logotherapeutischem Hintergrund für die Praxis gemeinsam erarbeitet werden.

P12516

Samstag, 5. 11. 2011, 9.00–13.30 Uhr

Dauer: 1x 6 UStd., Gebühr: 30,- €

vhs-Haus

Carsten Ulrich

Sinnfindung im Leben – trotz Leiden und körperlichen Einschränkungen

Unterstützung von Menschen mit körperlichen Einschränkungen bei der Sinnfindung

Menschen mit einer körperlichen Behinderung, einer schwerwiegenden Erkrankung oder einem anderem Leiden können sich ein sinnerfülltes Leben oft nicht vorstellen oder ihr Leben nach Sinn ausrichten. Besonders für solche Betroffene bietet die Logotherapie Ansätze und eine entsprechende Unterstützung. In diesem Seminar soll nach einer Einführung in die Logotherapie gemeinsam erarbeitet werden, wie eine solche Unterstützung möglich sein kann. Diese Unterstützung kann in Beratung, Reha-Maßnahmen oder anderen Arbeitsfeldern umgesetzt werden.

P12517

Samstag, 12. 11. 2011, 9.00–13.30 Uhr

Dauer: 1x 6 UStd., Gebühr: 30,- €

vhs-Haus

Carsten Ulrich



Logo-News

Informationen rund um die Akademie

Wissenswertes und Unterhaltsames findet sich in der Logo-News, die im Internet (www.logotherapie-mainz.de) unter „Aktuell“ zu finden ist.

Redaktionsteam:

Anneliese Handel (Text) und
Klaus-Dieter Handel (Technik)

Interessierte können ihre E-Mail-Adresse an Frau Lier-Bernsee (lier-bernsee@web.de) schicken, damit sie über das Erscheinen der Logo-News und andere aktuelle Ereignisse informiert werden.

Leben als Text – Rückblick und Ausblick

Jedes Leben ist voller spannender Wendepunkte und überraschender Einsichten. Entdecken Sie schreibend den „roten Faden“ in Ihrem Leben! Erzähltes Leben ist immer auch gedeutetes Leben: „Die gefühlte Biografie ist wichtiger als die der bloßen Fakten.“ (Udo Baer). Die Selbstreflexion, die während des Schreibens notwendigerweise stattfindet, gibt der Biografie eigenen Sinn. Bewegen Sie sich schreibend durch alle Zeitebenen, denn Biografie-Arbeit heißt nicht nur Bilanz zu ziehen, sondern auch gegenwärtiges Leben zu bewältigen und Pläne für die Zukunft zu entwerfen. Anschließende Begleitung möglich.

P12518

Samstag, 3. 12. 2011, 9.00–13.00 Uhr

Dauer: 1x 5 UStd., Gebühr: 27,- €

vhs-Haus

Christiane Weismüller



Studientag

Die Akademie führt ihren zehnten
Studientag – diesmal am Mittelrhein
durch.

Samstag, 3. 9. 2011, 10.00–22.00 Uhr

Information und Anmeldung:

Helga Lier-Bernsee

Telefon: 061 31/22 00 34

E-Mail: lier-bernsee@web.de

Prof. Dr. Randolph Ochsmann

Telefon: 061 31/36 23 05

E-Mail: logotherapie@vhs-mainz.de



Sinn-Wochenende *in Gnadenthal*

In Zusammenarbeit mit der „Jesus-Bruderschaft“ (Sr. Michaela Klodmann) findet speziell für die Absolventinnen und Absolventen der Akademie zum fünften Male ein „besinnliches“ Wochenende im „Haus der Stille“ in Gnadenthal (Taunus) statt.

Zeit und Raum für Treffen der einzelnen Abschlussjahrgänge, für Gespräche und Diskussionen. Zeit und Raum vor allem für die innere Einkehr, für die Arbeit an der „geistigen Person“.

Freitag bis Sonntag, 1. – 3. 6. 2012

Weitere Informationen werden Ende des Jahres in den Logo-News veröffentlicht.

Anmeldung:

Prof. Dr. Randolph Ochsmann
E-Mail: logotherapie@vhs-mainz.de
Telefon: 061 31/36 23 05

Dozentinnen und Dozenten

■ **Kirsch, Hiltrud M.A.**

Logotherapeutin und Existenzanalytikerin,
Referentin in der Erwachsenenbildung, Mainz

■ **Kobold, Margit**

Logotherapeutin und Existenzanalytikerin,
Referentin in der Erwachsenenbildung, Mainz

■ **Lotz, Dieter, Prof. Dr. phil.**

Heilpädagoge, Evangelische Fachhochschule,
Logotherapeut und Existenzanalytiker, Nürnberg

■ **Merle, Wolfgang, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)**

Logotherapeut und Existenzanalytiker in eigener
Praxis, Mainz

■ **Ochsmann, Randolph, Prof. Dr. phil.**

Psychologe, Universitätsprofessor, Logotherapeut
und Existenzanalytiker, Mainz

■ **Peeck, Stephan, Dr. theol.**

Leiter des Institutes für Logotherapie und
Existenzanalyse, Hamburg

■ **Schoepe, Ingrid, Dipl.-Psychologin**

Logotherapeutin und Existenzanalytikerin in
eigener Praxis, Mainz

■ **Spaleck, Gottfried, Dr. med.**

Facharzt für Psychotherapeutische Medizin,
Leiter des Institutes „Dialogos – Institut für
Sinnorientierte Persönlichkeitsentwicklung“,
Neuwied

■ **Weismüller, Christiane M. A.**

Erwachsenenpädagogin, Logotherapeutin und Exi-
stenzanalytikerin, Frankfurt

Übersicht über das Programmjahr 2011/2012

Kurs-Nr.	Titel
P12501	Einführungen Auf der Suche nach Sinn – Einführung in die Logotherapie
P12502 P12503 P12504 P12505	Vortragsreihe „Das Leben als Herausforderung“ Woher kommt die Kraft zur Veränderung? Ist die Krise eine Chance? Wege zur Gesundheit – Wege der Entscheidung? Was ist Daseinsoptimismus?
P12510	Seminarreihe „Schicksal und Freiheit“ als Gesamtveranstaltung Die tragische Trias von Leid, Schuld und Tod Einschneidende Lebenssituationen – die innere Freiheit entdecken Freiheit und das Gewahrsein der Endlichkeit Verantwortlich Mensch sein
P12511 P12512 P12513 P12514	als Einzelveranstaltungen Die tragische Trias von Leid, Schuld und Tod Einschneidende Lebenssituationen – die innere Freiheit entdecken Freiheit und das Gewahrsein der Endlichkeit Verantwortlich Mensch sein
P12515	Seminarreihe „Unterstützung und Assistenz bei einem sinnerfüllten Leben für Menschen mit Behinderung“ Sinnfindung im Leben – mit einer Behinderung Sinnfindung im Leben – trotz Leiden und körperlichen Einschränkungen
P12516 P12517 P12518	als Einzelveranstaltungen Sinnfindung im Leben – mit einer Behinderung Sinnfindung im Leben – trotz Leiden und körperlichen Einschränkungen Leben als Text – Rückblick und Ausblick
P12506 P12551	Ausbildung Logotherapie und Existenzanalyse I Kennenlernseminar: Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse
P12554 P12556	Ausbildung Logotherapie und Existenzanalyse II Supervision Gesprächsführung und Gesprächsinhalte
	Sonstiges Sprechstunde Gesprächskreis Logo-News Studententag Sinn-Wochenende

Dozent/-in	Datum	Uhrzeit
Ochsmann	1. 10. 2011	9.00–13.00 Uhr
Peeck Lotz Spaleck Ochsmann	27. 10. 2011 3. 11. 2011 10. 11. 2011 17. 11. 2011	20.00–21.30 Uhr 20.00–21.30 Uhr 20.00–21.30 Uhr 20.00–21.30 Uhr
Merle Kobold Schoepe Kirsch	4. 2. 2012 25. 2. 2012 3. 3. 2012 17. 3. 2012	9.00–13.00 Uhr 9.00–13.00 Uhr 9.00–13.00 Uhr 9.00–13.00 Uhr
Merle Kobold Schoepe Kirsch	4. 2. 2012 25. 2. 2012 3. 3. 2012 17. 3. 2012	9.00–13.00 Uhr 9.00–13.00 Uhr 9.00–13.00 Uhr 9.00–13.00 Uhr
Ulrich Ulrich	5. 11. 2011 12. 11. 2011	9.00–13.30 Uhr 9.00–13.30 Uhr
Ulrich Ulrich Weismüller	5. 11. 2011 12. 11. 2011 3. 12. 2011	9.00–13.30 Uhr 9.00–13.30 Uhr 9.00–13.00 Uhr
Ochsmann Ochsmann	22. 10. 2011 ab 16. 3. 2012	9.00–13.00 Uhr 8.15–21.30 Uhr
Peeck Peeck	ab 25. 11. 2011 ab 27. 4. 2012	18.15–21.30 Uhr 18.15–21.30 Uhr
Ochsmann Lier-Bernsee Handel Lier-Bernsee Ochsmann	nach Vereinbarung 1. Mittwoch im Monat 3. 9. 2011 1.–3. 6. 2012	ab 19.00 Uhr

Anmeldehinweise

Die *persönliche Anmeldung* zu allen Veranstaltungen der Akademie ist Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 20.00 Uhr (während der Ferien Montag bis Freitag von 8.30 bis 16.00 Uhr) im Haus der Volkshochschule, Karmeliterplatz 1, möglich.

Bei einer persönlichen Anmeldung ist die volle Gebühr in bar, mittels Verrechnungsscheck oder durch Teilnahme am Lastschriftverfahren zu entrichten. Im direkten Anschluss an die Buchung der gewünschten Veranstaltung wird ein Hörerausweis erstellt, der als Zahlungsnachweis und Teilnahmeberechtigung dient.

Bei der *schriftlichen Anmeldung* (auch per Fax oder E-Mail) kann die Gebühr überwiesen, eine Einzugsermächtigung erteilt oder ein Verrechnungsscheck beigelegt werden. Der Betrag soll 0,55 € über der Kursgebühr liegen, da der Hörerausweis nach Zahlungseingang zugesandt wird.

Hörerausweis

Zentrales Dokument ist der Hörerausweis. Dieser ist nicht übertragbar. Er dient als Quittung für das eingezahlte Kursentgelt, berechtigt zur Teilnahme an der gebuchten Veranstaltung und wird vom Finanzamt und anderen Ämtern anerkannt. Für den (fristgerechten) Rücktritt von einer Veranstaltung ist der Hörerausweis zwingend vorzulegen.

Der Hörerausweis gilt ab zwei Stunden vor und bis zu zwei Stunden nach der angegebenen Veranstaltung für eine Hin- und Rückfahrt auf allen Linien innerhalb des Verkehrsverbundes Mainz-Wiesbaden (Tarifgebiet 65) und ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs Mainz.